

Gießener Allgemeine vom 10. April 2013

»Kronenkreuz mit Gold« für Helma Diehl

Nach 32 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit mit höchster Diakonieauszeichnung verabschiedet

Pohlheim (rge). Die höchste Auszeichnung der Diakonie, das »Kronenkreuz mit Gold«, erhielt am Montagabend in den Räumen der Diakoniestation Fernwald-Pohlheim in Watzenborn-Steinberg Helma Diehl verliehen. Damit wurde die Holzheimerin sichtlich überrascht. 32 Jahre hatte sie zuvor seit der Gründung der Diakoniestation die Kasse des Fördervereins der Diakoniestation für Pohlheim ehrenamtlich geführt, würdigte deren Vorsitzende Isabel de Jesus Domicke. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde in der Neuen Mitte wurde sie verabschiedet und ihre vorbildhafte Leistung gewürdigt.

Unter den Gästen konnte die Fördervereinsvorsitzende neben dem Vorstandsvorsitzenden der Diakoniestation, Karl-Heinz Schmitt, sowie Beiratsmitglied Prof. Dr. Ernst-Ulrich Huster stellvertretend für Bürgermeister Schäfer auch die Ortsvorsteher aus Garbenteich und Holzheim, Hartmut Lutz und Michael Lemcke, sowie weitere Offizielle und Mitarbeiter begrüßen.

Als »Frau der Tat« habe sie Helma Diehl kennengelernt, auf deren Wissen und Kompetenz man sich stets verlassen konnte, hob de Jesus Domicke hervor. In seiner Laudatio betonte Matthias Dingeldey als weiteres At-



Helma Diehl, Kassenwartin im Förderverein Diakoniestation Pohlheim, erhielt zum Abschied für ihre 32 Jahre andauernde ehrenamtliche Tätigkeit das Kronenkreuz mit Gold der Diakonie von Holger Claes (rechts) überreicht. Es gratulierten die Fördervereinsvorsitzende Isabel de Jesus Domicke (links), Laudator Matthias Dingeldey (hinten) und für die Diakoniestation Fernwald-Pohlheim deren Vorstandsvorsitzender Karl-Heinz Schmitt. (Foto: rge)

tribut ihre Bescheidenheit, die Diehl in verschiedenen Positionen, unter anderem als Mitarbeiterin des Holzheimer Ortsgerichts seit 35 Jahren, immer auszeichnete. Diese Leistungen seien bereits mit dem Landesehrenbrief des Landes honoriert worden.

Holger Claes, der Leiter der Diakonie Gießen, freute sich, dass er ihr das Kronenkreuz für den Einsatz in der Diakonie verleihen durfte. Den Dankesworten schloss sich auch Huster als Vertreter für die Stadt Pohlheim an. Für die Diakoniestation dankte Vorstandsvorsitzender Karl-Heinz Schmitt Helma Diehl. »In den 32 Jahren in ihrem Ehrenamt als Kassiererin sind durch ihre Hände über eine Millionen Euro geflossen, die über die Diakoniestation den Kranken- und Pflegebedürftigen in Pohlheim zugute gekommen sind«, hob Schmitt hervor.

Darüber hinaus habe Diehl aber noch den direkten Kontakt zu den Patienten gesucht und gemeinsam mit anderen im Rahmen des ambulanten Hospizdienstes Sterbende auf der letzten Wegstrecke begleitet. Das gleiche Engagement gelte auch für die Demenzbetreuung. Schmitt wünschte Helma Diehl alles Gute und übergab ihr ein Geschenk zum Abschied.